

Freiburg, 15. Februar 2010

Bildungs- und Erholungstage für LandFrauen 55+ vom 1. – 5. Februar 2010

Zum dritten Mal erlebten 31 LandFrauen 55+ abwechslungsreiche Tage im Bildungshaus Kloster St. Ulrich, die diesmal unter dem Thema „Alles hat seine Zeit“ standen.

Nach einem schwungvollen Kennenlernen beschäftigten sich die Teilnehmerinnen unter Anleitung von Claudia Ossa mit den Besonderheiten und Aufgaben der einzelnen Lebensphasen und tauschten sich intensiv darüber aus, was sie durch die wechselvollen Zeiten besonders geprägt hat.

In den folgenden Tagen gelang es den sonst vielbeschäftigten Frauen gut, ihrem Alltag den Rücken zu kehren und die fünf-tägige Auszeit ganz bewusst für sich zu nutzen. Zur Erholung von Körper und Seele trugen das Herstellen von individuellem Modeschmuck und ein bewegter Abend mit Gedächtnis- und Bewegungsspielen bei.

Der anregende Vortrag von Bernhard Nägele zum Thema „Patentierung von Leben“ regte die Teilnehmerinnen zum Nachdenken an und sorgte für Diskussionsstoff. Gemeinsam mit Birgit Motteler von der Beratungsstelle „Familie und Betrieb“ setzen sich die Frauen mit den Chancen und Schwierigkeiten im Zusammenleben mehrerer Generationen auf dem Hof auseinander.



Als besonderen Genuss erlebten die Teilnehmerinnen dann Mitte der Woche den gemeinsamen Ausflug, der mit einer interessanten Führung durch das Textilmuseum in Zell begann.



Nach der Betriebsbesichtigung bei der Familie Fünfschilling in Fischingen beschlossen die LandFrauen den erlebnisreichen Tag mit einem festlichen Abendessen bei Kerzenschein im Weinkeller der Fünfschillings.



Ein besonderes Highlight war auch der Workshop mit der Theaterpädagogin Felicitas Adobatti, in dem die Teilnehmerinnen mit viel Kreativität und Spielfreude kleine Szenen für den bunten Abschlussabend einstudierten, der wieder gemeinsam mit den LandFrauen aus dem Ortsverein St. Ulrich gefeiert wurde.



Mit einem Bildervortrag über das Leben junger Frauen in Tansania rundete Christiane Röcke die ereignisreiche Woche ab.

Beim Abschied zogen die Teilnehmerinnen eine positive Bilanz: Alle fühlten sich bereichert durch wohlthuende Kontakte, gemeinsame Erlebnisse und viele neue Eindrücke und Gedankenanstöße.